KREIS UNNA

DER LANDRAT

23.08.2016 **Drucksache 111/16**

Gesamtstrategie für den Konzern Kreis Unna

Gremium	Sitzungsdatum	Beschlussstatus	Beratungsstatus
Kreisausschuss	26.09.2016	Empfehlungsbeschluss	öffentlich
Kreistag	27.09.2016	Entscheidung	öffentlich

Organisationseinheit	Steuerungsdienst	
Berichterstattung	Kreisdirektor Dr. Thomas Wilk	
Budget	01	Zentrale Verwaltung
Produktgruppe	01.01	Steuerungsdienst
Produkt	01.01.01	Gesamtsteuerung und Finanzwirtschaft

Haushaltsjahr	**Ertrag/Einzahlung [€]**
	Aufwand/Auszahlung [€]

Beschlussvorschlag

1. Den der Drucksache als Anlage beigefügten Inhalten zur Entwicklung einer Gesamtstrategie für den Kreis Unna als Grundlage für die Einführung einer wirkungsorientierten Steuerung wird zugestimmt.

2. Der Landrat wird beauftragt, auf dieser Grundlage eine Gesamtstrategie für den Konzern Kreis Unna zu entwickeln.

3. Der Landrat wird beauftragt, im Produkthaushalt 2017 erste Ergebnisse wirkungsorientierter Steuerung für das Handlungsfeld „Wirtschaft und Beschäftigung“ darzustellen.

Sachbericht

Mit den Beschlüssen zur Drucksache 106/15 (Einführung einer wirkungsorientierten Steuerung) sowie zur Drucksache 021/16 (Bildung einer Strategiekommission) wurde die Grundlage dafür geschaffen, den „Konzern Kreis Unna“ zukünftig stärker über einen grundsätzlichen, dauerhaft im Verfahren der Haushaltsplanung verankerten Prozess wirkungsorientierter zu steuern. Die Einführung wirkungsorientierter Steuerung mit Zielen und Kennzahlen soll auf Basis einer gemeinsam zwischen Politik und Verwaltung abgestimmten Gesamtstrategie erfolgen.

Am 23.06.2016 fand die erste Sitzung der Strategiekommission statt, in der folgende Inhalte beraten wurden:

- Struktur der Gesamtstrategie für den Kreis Unna
- Festlegung von strategischen Handlungsfeldern
- Weitere Projektplanung und Umsetzungsziele für den Produkthaushalt 2017

Mit dieser Vorlage werden die in der Strategiekommission vereinbarten grundsätzlichen Überlegungen zur Entwicklung einer Gesamtstrategie und zum weiteren Vorgehen bei der Einführung einer wirkungsorientierten Steuerung vorgestellt.
Die grundlegenden strategischen Überlegungen sind in der „Gesamtstrategie für den Konzern Kreis Unna“, die dieser Drucksache als Anlage beigefügt ist, zusammengefasst.

In der Strategiekommission wurde vereinbart, die Formulierung der Vision, der übergreifenden Leitsätze, die Festlegung von Handlungsfeldern und handlungsfeldbezogenen Leitsätzen (1. Strategieebene, Seite 1 der Anlage „Gesamtstrategie für den Konzern Kreis Unna“) als politischen Prozess zu gestalten.
Die Fraktionen SPD und CDU haben auf Grundlage eines vorab erarbeiteten Vorschlags die Gestaltung des Prozesses übernommen und in Abstimmung mit den anderen Fraktionen und Gruppen einen gemeinsamen Vorschlag erarbeitet (Seite 4 ff. der Anlage).
Die Reihenfolge der Aufzählung der Handlungsfelder stellt keine Priorisierung dar. Die erforderliche Priorisierung strategischer Überlegungen soll erst in den jeweiligen Einzelstrategien innerhalb der Handlungsfelder, also bei der mittelfristigen Planung (Handlungsschwerpunkte), stattfinden.

<u>Weiteres Vorgehen</u>

Die Strategiekommission hat sich dafür ausgesprochen, für den Haushalt 2017 zur Erprobung des Prozesses wirkungsorientierter Steuerung das Handlungsfeld „Wirtschaft und Arbeit“ auszuwählen.

Der Landrat soll daher beauftragt werden, mit den am Handlungsfeld „Wirtschaft und Arbeit“ beteiligten Akteuren (WFG, Jobcenter, Fachbereich 50) ausgehend von den handlungsfeldbezogenen Leitsätzen strategische Schwerpunkte, Schlüsselprodukte, Leistungs- und Wirkungsziele sowie Kennzahlen zu erarbeiten. Der erarbeitete Vorschlag wird gemeinsam mit dem Haushalt 2017 beraten.

Grundlage für die Entwicklung einer Strategie für die jeweiligen Handlungsfelder ist eine datenbasierte Analyse der Ist-Situation. Hierzu ist eine einheitliche Systematik zur strategischen Analyse der Ist-Situation, externer Herausforderungen, prioritärer Handlungsbedarfe und -optionen zu entwickeln, die zukünftig möglichst standardisiert auf alle Handlungsfelder angewendet werden kann.

Im Laufe des Jahres 2017 ist beabsichtigt, für alle weiteren Handlungsfelder entsprechende strategische Überlegungen auf Grundlage der von der Politik formulierten handlungsfeldbezogenen Leitsätze anzustellen.

Die hieraus entwickelten strategischen Handlungsschwerpunkte, Wirkungs- und Leistungsziele sowie Maßnahmen und Kennzahlen sollen im Frühjahr 2017 im Rahmen einer Sitzung der Strategiekommission beraten und eine strategische Entscheidung im Hinblick auf den Haushalt 2018 vorbereitet werden.

Die beigefügte „Gesamtstrategie für den Konzern Kreis Unna“ wird in diesem Sinne kontinuierlich fortgeschrieben.

Anlagen

Gesamtstrategie für den Konzern Kreis Unna